



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 31

Februar 2009

1/2009 · Heft 118



Ötztal, NÖ. Mariazellerweg 06
Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	5
Weitwanderertreffen in Oberösterreich	5
Christkindlwanderung 08.	6
Nachrichten aus der Steiermark	6
Nachrichten aus Salzburg	7
Nachrichten aus Kärnten	8
Neues für Weitwanderer	9
Advent 2008 in Mödling	10
Wir danken	10
Wichtige Mitteilung für unsere Gastmitglieder. . .	10
Österr. Bergrettungsdienst für Wien und NÖ. . .	10
Handy ICE	11
Wir gratulieren	11
Alpiner Unfallbericht 2007	12
Beitrittserklärung	12
Bücher	13
Wir trauern	14
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

Einladung

zur 31. Mitgliederversammlung
der OeAV-Sektion Weitwanderer

Ort: Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien
Zeit: Samstag, 7. März 2009, 15 Uhr
(Nähe Westbahnhof – stadtauswärts)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und C. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis 15. Februar 2009 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter weitwanderer@sektion.alpenverein.at eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitgliedermehrheit wiedergeben.

Jeder Besucher erhält ein kleines Erinnerungsgeschenk!

Einladung

zum

34. Wiener und 32. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 7. März 2009,
im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt
(mit Videofilm „Gruppenfahrt Ysperklamm“).

Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

Einladung

zum

31. Steirischen Weitwanderertreffen

(mit Videofilm wahlweise „Gruppenfahrt Ysperklamm“ oder
„Eibiswalder Wandertage 2008“)

am Samstag, 21. März 2009, 15 Uhr, in Graz,

Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren unter Nachrichten aus der Steiermark)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Von gewohnter Stelle aus melde ich mich im Neuen Jahr und entbiete Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“ in dieser Februar-Ausgabe unserer Sektions-

mitteilungen. Gleichzeitig gilt Ihnen mein Dank für Ihre Treue zu unserer Weitwanderer-Sektion.

In der November-Ausgabe habe ich meinen Beitrag mit dem Hinweis geschlossen, Ihnen über die in der OeAV-Hauptversammlung gefassten Beschlüsse und Ergebnisse zu berichten, was ich hiermit tun möchte.

OeAV-Hauptversammlung 2008

Von den 197 Alpenvereinssektionen waren 192 zur Teilnahme berechtigt und von diesen wiederum 139 mit 1715 Stimmen tatsächlich anwesend.

Die durch den Zweig Innsbruck als umweltgerechte Veranstaltung organisierte Versammlung fand – in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Ökologieinstitut – im Congresszentrum Innsbruck statt, wobei die Anreise in höherem Maße – als sonst bei derartigen Veranstaltungen üblich – mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrgemeinschaften erfolgte. Dadurch konnte beinahe die Hälfte des üblichen CO₂-Ausstoßes eingespart werden. Auch wurden anlässlich dieser Veranstaltung Lebensmittel aus der näheren Umgebung angeboten und auf sparsamsten Verbrauch bei Klimatisierung und Beleuchtung gesetzt.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste und Delegierten sowie der neu gewählten Sektionsvorsitzenden, dem Totengedenken und der Verleihung des „Grünen Kreuzes“ an zwei verdiente Bergrettungsmänner durch den Präsidenten *Dr. Christian Wadsack* nahm Generalsekretär *Robert Renzler* in seinem Jahresbericht Bezug auf die Erfolgsgeschichte Alpenverein, wobei hier stichwortartig einige Glanzpunkte hervorgehoben werden:

- Einführung der neuen Mitgliederverwaltung, die u.a. eine Fernwartung mit den Sektionen ermöglicht – mit täglich aktuellen Daten,
- Kampf gegen die weitere Hochgebirgserschließung,
- Sicherung der Fließgewässer in Schutzgebieten und hochwertigen Landschaftseinheiten,
- Umsetzungsprojekte der Alpenkonvention im Zusammenhang mit der ländlichen Entwicklung von Bergsteigerdörfern (2008 – 2010),
- laufende Bemühungen um die Sicherung der Wegefreiheit und Umsetzung von Besucherlenkungsprojekten,
- Vorbereitung auf Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung (Wasserkraft, Brenner-Basis-Tunnel),
- Spot-Seminare, Pressearbeit und Veröffentlichungen (mit Kindern auf Hütten), Sommercamps, Umweltbaustellen, Bergerferien,
- Neuauflage „Alpenvereinskarten Digital“, AV-Karte Tennen-gebirge in Planung,
- Mitarbeiterseminare als Ausbildungsinitiative,
- AV-Ausstellung „Berge – eine unverständliche Leidenschaft“,
- Bergwaldprojekte,
- Umsetzung einer neuen Hüttenordnung und – nicht zuletzt – ein Mitgliederzuwachs von 15.331 Personen.

Jahresabschluss 2007, Entlastung und Budget 2009

Der durch Vizepräsident Wegscheider präsentierte Jahresabschluss 2007 wurde dann – ebenso wie auch der Bericht der Rechnungsprüfer und das veranschlagte Budget 2009 – von den Delegierten angenommen.

Erfolgreiche Sektionen und Hütten-Gütesiegel

Die in der Mitgliederwerbung erfolgreichsten Sektionen (Edelweiss, TK Innsbruck, Kitzbühel, Schladming und Gleisdorf) erhielten in der Hauptversammlung Sachgeschenke und einen Scheck überreicht.

Mit dem Umweltgütesiegel für Alpenvereinshütten wurde diesmal die wunderschön gelegene und liebevoll ausgestattete Millstätter Hütte der Sektion Millstatt ausgezeichnet.

Klimawandel und Alpenverein

In einem beeindruckenden Vortrag der Klimawissenschaftlerin *Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb*, Leiterin des Instituts für Meteorologie am Department Wasser-Atmosphäre-Umwelt der Universität für Bodenkultur in Wien, wurde den Sektionsvertretern aufgezeigt, wie weit der Klimawandel bereits fortgeschritten und ein rasches Umdenken das Gebot der Stunde ist. An Hand einer Präsentation wurden der interessierten Zuhörerschaft z.B. die Temperaturänderungen sowie der Gletscherrückgang zwischen 1950 und 2000 dargestellt und die daraus resultierenden Auswirkungen veranschaulicht.

Die durch Frau Kromp-Kolb aufgezeigten Auswirkungen der Temperaturänderungen, wie Abschmelzen des arktischen Meereises, Ab- bzw. Aussterben von Pflanzen und Tieren, Ausbreitung von Schädlingen sowie der Kampf um Ressourcen bis hin zum Einsetzen von Völkerwanderungen, hinterließen eine tief betroffenen Zuhörerschaft.

Als Weg der Emissionsreduktion zeigte die Vortragende auf: Bedarfsenkung von emissionsintensiven Gütern (Uran, Öl, Kohle) – leistungsfähige bzw. wirtschaftliche Produktion, die Luftverunreinigungen einspart – Übergang zu Ökolandbau und geringerer Fleischkonsum – Wechsel zu geringem Kohlenstoffausstoß bei der Energie- und Wärmeerzeugung sowie im Transport (erneuerbare Energien).

Was kann ich tun?

- Bewusster einkaufen (regionale Produkte, Obst und Gemüse der Saison und nur kaufen, was tatsächlich gebraucht wird!),
 - sparsamer wohnen (in Wärmedämmung investieren, Stand by abschalten, kurz duschen, Licht abschalten, wenn nicht benötigt, Verwendung erneuerbarer Energien),
 - gesünder bewegen (Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Flüge vermeiden, Sprit sparend fahren, sparsame Autos und öfter zu Fuß gehen),
 - Freunde und Bekannte in Vereinen, Firma, Kirche, Veranstaltungen, Gemeinde usw. für den Sparsamkeitsgedanken werben und aktiv für eine lebenswerte Umwelt eintreten.
- Jetzt sofort beginnen!**

Ehrungen und Funktionäre

Dem langjährigen Vorsitzenden des Alpenvereins, *Dr. Peter Grauss*, wurde für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des OeAV verliehen. In seine Amtszeit fallen u.a. die umfassende Satzungs- und Strukturreform sowie die Errichtung des neuen AV-Hauses mit seinem zeitgemäßen Archiv.

Als neue Mitglieder wurden in den Bundesausschuss bestellt: *Dr. Gerti Gasselsberger* aus Linz, *Brigitte Slupetzky* aus Salzburg und *Dr. Wolfgang Schnabl* aus Stockerau an Stelle der ausgeschiedenen Funktionäre *Dr. Thomas Poltura*, *Dr. Karlheinz Gidl* und *Fritz Käfer*.

Ausklang

Auslöser für den Tagungsort Innsbruck war einerseits die Ausstellung „Berge – eine unbekannte Leidenschaft“ und andererseits die Eröffnung und Weihe des neuen AV-Hauses in der Olympiastraße 37 – auch als „**Basislager**“ bezeichnet (Basis = Grundlage, auf die man sich stützen kann, Ausgangspunkt und Stützpunkt). Die Segnung nahm Altbischof *Dr. Reinhold Stecher* vor, und hunderte Gäste hatten im Anschluss die Gelegenheit einer ausgiebigen Besichtigung des neuen Hauses und seiner Archivräume im zweiten Untergeschoß.

Soweit mein Bericht über eine nachhaltige Veranstaltung, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Sektionsgeschehen – „Gedächtniswanderung“

Beinahe vergessen hätte ich den Hinweis auf das **30-jährige Bestehen unserer Sektion Weitwanderer**. Mir kommt es so vor, als hätten wir eben erst in St. Jakob im Rosental mit Wanderungen gemeinsam das Viertel-Jahrhundert unserer Sektion gefeiert, und doch sind bereits wieder fünf Jahre ins Land gezogen. Um weiterhin „in Form“ zu bleiben, habe ich mir vorgestellt, am Sitz unserer Sektion in Gmünd/NÖ eine kurze Wanderung auf dem „Teichkettenweg“ und in der Blockheide vorzunehmen, die wir dann mit einem gemeinsamen Essen in einem gemütlichen Gasthof beschließen werden.



Darum lade ich Sie alle ein, **am Samstag, dem 14. März 2009** (Abfahrt 7.25 Uhr vom Franz-Josefs-Bahnhof, von Heiligenstadt 7.31 Uhr) mit mir nach Gmünd zu fahren und an dieser „Gedächtniswanderung“ teilzunehmen. Für PKW-Fahrer, die ihre Teilnahme unabhängig gestalten möchten, sei erwähnt, dass der Abmarsch vom Bahnhof Gmünd um 10 Uhr erfolgen wird. Um einen Überblick über die Teilnehmeranzahl zu erhalten (Platzbestellung im Gasthof), bitte ich um Anmeldung bis 8. März 2009.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn zu wünschen sowie viele erlebnisreiche Wanderungen in diesem Jahr.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Vor ein paar Wochen begann schon ein neues Jahr, und unser Motto soll wieder sein: In die Natur hinaus und bei jedem Wetter wandern.

Unsere Sektion Weitwanderer ist nun 30 Jahre alt geworden.

Sie wurde 1979 von Bildhauer Carl Hermann gegründet, den – so wie ich – viele alt eingesessene Mitglieder noch persönlich gekannt haben. Voraussetzung, um Mitglied dieser Sektion zu werden, war in der ersten Zeit die Begehung eines gesamten Weitwanderweges. Dieses Kriterium ist aber bereits seit vielen Jahren nicht mehr erforderlich.

Aus dem Anlass „30 Jahre Sektion Weitwanderer“ wird am **Samstag, dem 14. März, eine Gedächtniswanderung im Raum Gmünd** durchgeführt, und ich ersuche Sie, recht zahlreich daran teilzunehmen und damit ihre Verbundenheit mit unserer Sektion zu zeigen. Näheres dazu können Sie in „Neues aus der Sektion“ (Seite 2) und in unserem unten stehenden Wanderprogramm ersehen.

Am **Samstag, dem 6. Dezember**, wanderte ich mit 29 Teilnehmern im Rahmen einer „**Adventwanderung**“ von Gaaden über den Gumpoldskirchner Steig und den Anninger nach Mödling. Teilweise war ein morastiger Boden vorhanden, der aber nicht die gute Stimmung innerhalb der Gruppe trübte. Am Nachmittage nahmen wir dann, nachdem weitere Kameraden zu uns gestoßen waren, wie voriges Jahr am **Adventsing** in der St. Othmar-Kirche als Zuhörer teil. Gestaltet wurde diese Veranstaltung von der Spiel- und Singgruppe „Die Schwarzkogler“, und Erika Käfer brachte ein Gedicht vom heiligen Nikolaus und eine berührende Weihnachtsgeschichte zu Gehör. Anschließend haben wir den Tag noch gemütlich beim Heurigen „Enigl“ ausklingen lassen. (Einen Bericht von Erika Käfer finden Sie weiter hinten in dieser Nummer.)

Am **Samstag, dem 14. Februar**, wird – wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss – unsere schon zur lieben Tradition gewordene **Faschingsfahrt** durchgeführt. Wie in den letzten Mitteilungen angekündigt, fahren wir mit einem Bus nach Pöllau (Steiermark). Nach dem Mittagessen geht die Fahrt weiter zur Wallfahrtskirche Pöllauberg. Nach einer Schnapsverkostung mit Gelegenheit zum Einkauf fahren wir schließlich zur Buschenschank Freiberger, wo wir dann endlich unsere Tanzbeine schwingen werden. Im Preis von € 29,- (bei voller Busauslastung; AV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung) sind die Busfahrt, das Mittagessen, eine Schnapsverkostung, eine Brettljause sowie die Musikdarbietung inkludiert. Anmeldung (spätestens bis 4. Februar) bei den Gruppenabenden, beim Stammtisch oder telefonisch bei Alfred Tkacsik und mir. Falls Sie sich nicht kostürieren wollen, sind Sie natürlich auch gerne als Teilnehmer willkommen.

Wie jedes Jahr möchte ich Sie, Ihre Bekannten und Freunde einladen zu unserer **Jahres-Hauptversammlung** sowie zum anschließenden Wiener und Niederösterreichischen Weitwanderertreffen am **Samstag, dem 7. März**, wie gewohnt ab 15 Uhr im Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien. Tags darauf am **Sonntag, dem 8. März**, wandern wir von Baden – vorbei am Jägerhaus – zum Gasthof „Cholerakapelle“, wo wir zur Mittagsrast einkehren. Gestärkt geht es dann durch das Helenental wieder nach Baden zurück. Wir schließen den Tag bei einem Heurigen ab, wo sich auch nicht mitwandernde Kameraden einfinden können und herzlich willkommen sind.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familienangehörigen für den Rest des Winters und den darauf folgenden Frühling ein kräftiges „*Berg Heil*“ und „*Gut Fuß*“ zu wünschen, und ich verbleibe

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Sa 07.02.: Wanderweg rund um Wien. Cobenzl – Jägerwiese – Hermannskogel – Häuserl am Roan – Hameau – Schwarzenbergpark

- Neuwaldegg. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 8.25 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Buslinie 38A. Organisator: Günther Eigenthaler.
- Mo 09.02.: Faschingsnachmittag** mit unserem „Weitwandervater“ Leopold Weiss beim Heurigen Grausenburger, Maurer Lange Gasse 101a, 1230 Wien (erreichbar mit Straßenbahnlinie 60), Beginn 15.30 Uhr.
- Sa 14.02.: Faschingsfahrt.** Näheres dazu siehe Seite 3, rechte Spalte!
- Do 19.02. Kreuttal.** Schleibach – Drechsler-Mühle – Würnitz (M) – Ulrichskirchen. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Praterstern, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.
- So 22.02.: Au am Kracking.** Elsbach – Hohenwart – Rappoltenkirchen – Fink in der Au – Wilhelmshöhe – Carl-Ritter-Weg – Tullnerbach. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Fr 27.02.: Wolfpassinger Berg.** St. Andrä-Wördern – In Stetten – Unterkirchbach – Hainbuch – Königstetten. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.21 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Do 05.03.: Wienerwald.** Laaben – Wegscheid – Gasthaus „Zur frischen Luft“ – Burhof – Laaben. Gehzeit: 3 – 3½ Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.
- So 08.03.: Südlicher Wienerwald.** Baden – Königshöhle – Jägerhaus – Cholerakapelle – Helenental – Baden. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.36 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Sa 14.03.: Waldviertel (Gmünd) – Gedächtniswanderung „30 Jahre Sektion Weitwanderer“.** Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt 7 Uhr Wien Franz-Josefs-Bahnhof, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.25 Uhr (Wien Heiligenstadt 7.31 Uhr). Organisator: Fritz Käfer. Siehe auch Seite 3! Anmeldung bis 08.03.
- Mi 25.03.: Wienerwald.** Kaltenleutgeben – Ramaseck – Wienerhütte – Rodaun. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.37 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 10.07 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Sa 28.03.: Triestingtal (Variante des Mariazellerweges 06):** Hafnerberg – Holzschlag – Peilstein – Neuhaus – Weißenbach an der Triesting – Furth. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Wien Südtiroler Platz, Bushaltestellen. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.
- Do 02.04.: Naturpark Föhrenberge.** Rodaun – Seewiese – Sulzer Höhe – Kaltenleutgeben. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Endstelle Straßenbahnlinie 60. Organisator: Alfred Tkacsik.
- So 05.04.: Vom Piesting- ins Triestingtal.** Pernitz – Martahof – Fozeben – Geyer-Sattel – Waxeneck-Haus – Pottenstein. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Fr 17.04.: Westliches Weinviertel.** Retz – Spittelmais – Edelsee – Niederfladnitz – Parapluieberg – Retz. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.11 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Mi 22.04.: Waidmannsfeld.** Pernitz – Ochsenheide – Waidmannsfeld – Miesenbach. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.03 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Sa 25. – So 26.04.: Biele Karpaty (Weiße Karpaten) – Fernwanderweg E8/123.** Myjava (N, Anreise **Fr 24.04.** nachmittags) – Vel'ká Javorina (970 m, N) – Roh – Čachtický Hrad (Burgruine) – Bahnstation Višňové. Gehzeit: 5 – 6 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.
- Fr 08.05.: Buschandlwand.** Spitz an der Donau (223 m) – Mieslingtal – Josef-Gruber-Warte (741 m) – Mosinggraben – Rotes Tor – Spitz. Gehzeit: ca. 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.20 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.41 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht. Proviant mitnehmen!
- Do 14.05.: Westlicher Wienerwald.** Laaben – Kreuzwirt (M) – Stössing. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Busbahnhof Wien Hütteldorf. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.
- Sa 16.05.: Hohenstein (Variante der Via Sacra).** Schrambach – Otto-Kandler-Haus (1195 m) – Dickenau – Tümitz. Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Westbahnhof, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.14 Uhr (ICE). Organisator: Günther Eigenthaler.
- Sa 23.05.: Großer Scheibenberg.** Spital am Semmering – Kampalpe – Drahte-Kogel – Scheibenhütte – Müzzuschlag. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.33 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Mi 27.05.: Pfaffstättner Kogel.** Pfaffstätten – Rudolf-Proksch-Hütte – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.08 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

18.02.: Bad Goiserer Wandertage 2008. Videofilm von Gerhard Hecht.

04.03.: Moskau, St. Petersburg und Krakau. Diavortrag von Gisela Kassal.

18.03.: 15 Jahre Frauenexpedition Shisha Pangma. Diavortrag von Vera Lindenberg.

01.04.: Vorzeit-Wanderungen. Diavortrag von Gerhard Sauer.

15.04.: Auf den Spuren von Jesus in Israel. Diavortrag von Johanna Moravek.

06.05.: Winterwanderungen in der Schweiz (Bernina, St. Moritz u.a.). Diavortrag von Fritz Krügler.

20.05.: Spitzbergen. Diavortrag von Karl Sichtars.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 11.02., 11.03., 08.04. und 13.05.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Ein schon traditioneller Termin war die Wanderung zur Winter Sonnenwende nach Sigmundsherberg ins Eisenbahnmuseum. Die Wandergruppe aus Horn fand sich zu einem gemütlichen Zusammensein bei Glühmost und heißer Wurst ein. Den besinnlich-vorweihnachtlichen Teil gestaltete – wie immer – Erika Käfer, der ich dafür auf diesem Wege herzlich danke.

Der nächste wichtige Termin ist für uns Weitwanderer aus Wien und Niederösterreich der 7. März 2009, wo wir uns ab 15 Uhr zur gemeinsamen Runde im Restaurant „Wienerwald“ (Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien) treffen.

Das neue Wanderjahr soll ein friedvolles werden, wobei der einzelne Wanderer leider nur beschränkten Einfluss hat. Wenn man die alljährlichen Statistiken betrachtet (siehe weiter hinten in dieser Nummer), so ist die Zahl der Unfälle, die sich in

unseren Bergen ereignen, erschreckend hoch. Die Ursachen sind vielfältig: unzureichende Ausrüstung, Konditionsmangel, Nichtbeachtung der Wettervorhersagen usw.

Ein erholsames und ereignisreiches Wanderjahr wünscht

Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg
Tel. 02983/2251



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Autobuswanderung im Oktober, die uns von der Feitzinger Höhe aus auf dem Weitwanderweg 10 (Rupertiweg) nach Haag am Hausruck führen sollte, mussten wir wegen zu geringer Anmeldungen leider absagen.

Am Nationalfeiertag führte eine Bergtour 11 Wanderfreunde auf das Gamsfeld (2028 m). Hatten wir im Vorjahr zur selben Zeit bereits Schnee, so konnten wir diesmal bei sehr mildem Herbstwetter von Rußbach aus über die Traunwandalm den Gipfel besteigen. Der Rückweg brachte uns über die Angerkaralm wieder zum Parkplatz. Obwohl die Alm bereits geschlossen war, konnten wir dort die warmen Sonnenstrahlen noch genießen.

Im November führte uns eine Wanderung unter der Leitung von Helmut Falkner von Rohr nach Bad Hall zur Tassiloquelle. 23 Wanderfreunde nahmen an dieser Veranstaltung teil, die Mittagsrast fand in Bad Hall statt. Durch den Kurpark gelangten wir zurück zum Bahnhof Rohr. Leider hatten wir sehr nebeliges Wetter. Die An- und Rückreise zu dieser Veranstaltung erfolgte mit dem Zug.

Am 8. November 2008 fand in Linz das 29. OÖ. Weitwanderertreffen statt, und im Dezember trafen sich 66 Personen bei der traditionellen Christkindlwanderung. Berichte von Erika Käfer über beide Veranstaltungen finden Sie im Anschluss an unser Programm.

Wir trauern

Leider müssen wir den überraschenden Tod unserer Wander- und Tourenführerin Jutta Haslbauer aus Linz bekannt geben. Sie war seit 2004 Mitglied der Weitwandergruppe Oberösterreich und führte auch Wanderungen und Bergtouren für die Betriebssportgemeinschaft „Bergsteigen und Wandern“ beim Land Oberösterreich. Zuletzt hatte sie eine Ausbildung zur Schneeschuhführerin erfolgreich abgeschlossen und führte bereits Schneeschuhwanderungen. Kurz vor ihrem Pensionsantritt verstarb unsere liebe Jutta an einem plötzlichen Herztod. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2009

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 02.03., 06.04., 04.05., 08.06.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchhacker in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 11.03., 08.04., 13.05., 10.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr! Anmeldung für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 07.02.: Schneeschuhwanderung Bodenwies (1540 m). Viehtaleralm/Kleinreifling – Ghf. Niglalm – Bodenwies. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Führung: Erwin Kaluppa. Treffpunkt: 7 Uhr Linz, Kärntner Straße, Bezirkshauptmannschaft Linz-Land (Privat-PKW).

Sa 21. – So 22.02.: Schiwochenende in Gosau mit Nächtigung und Halbpension im Dr.-Eder-Haus. Organisation: Peter Schauflinger.

Sa 14.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden. Treffpunkt: 9 Uhr Dietach (Ortsplatz). Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW). Dietach – Dietachdorf – Brunnenschutzgebiet – Heuberg – Stadtkirchen – Teufelsgraben – Thann (Bauernmuseum) – Dietach. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Norbert Tazer.

Sa 18.04.: Ausblickrunde in Waldhausen. Waldhausen (Marktplatz) – Klostersteig – Stiftskirche – Badeseesee – Sagauerbachtal – Oberpichler – Falkenmauer – Schwingender Stein – Einsiedlerhöhle – Schaftstein – Aussichtswarte mit Heimkehrerkreuz – Waldhausen. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Busfahrt).

Sa 16.05.: Rundwanderung Kampl (1685 m). Obersdorf bei Bad Mitterndorf – Telfschenalm – Kampl – Seidenhofalm – Knödel-alm (Einkkehr) – Obersdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 6.30 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Sa 13.06.: Nazogl (2057 m). Hintereggeralm bei Liezen – Nazogl – Angerkogel – Lärchenkogel und zurück zur Hintereggeralm. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Peter Schauflinger
Beirat für Oberösterreich
Amt der OÖ. Landesregierung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139
[eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at](mailto:peter.schauflinger@ooe.gv.at)

Weitwanderertreffen in Oberösterreich

Am 8. November 2008 fand das bereits 29. Oberösterreichische Weitwanderertreffen in Linz statt. Wie schon zur Tradition geworden gab es zu Beginn eine stimmungsvolle Messe in der prachtvollen Ursulinenkirche. Beim eigentlichen Treffen fanden sich dann über 50 Personen ein, um zunächst den Ausführungen unseres neuen Beirates Peter Schauflinger zu lauschen. Im Anschluss berichtete der Vorsitzende unserer Sektion, Fritz Käfer, über „Neues aus dem Alpenverein“. Danach wurde unseren Beiräten Peter Schauflinger, Karl Reitner und Adelbert Pointl als kleine Anerkennung für deren ehrenamtliche Tätigkeit je ein AV-Jahrbuch 2009 überreicht. Den Herren Andreas Österreicher, Dipl.Ing. Bernhard Atzwanger und Josef Pammer wurden ihre verdienten Abzeichen für die Begehung von Weitwanderwegen durch den Vorsitzenden verliehen.



Die Geehrten. Foto: Erika Käfer

Der ehemalige Beirat für Oberösterreich, Helmut Schnauder, konnte diesmal gemütlich als Zuschauer die Veranstaltung genießen.

Nach einer kleinen Pause zeigte Karl Reitner in einer Diaschau den dritten Teil seiner Begehung des Weitwanderweges 01, wobei die prachtvollen Fotos volle Anerkennung bei den Zuschauern fanden.

Den Abschluss bildete – wie immer – noch ein „gemütliches Beisammensein“ im „Klosterhof“, wo bei einem gemeinsamen Abendessen und „Gedankenaustausch“ diese gelungene Veranstaltung ihren Ausklang fand.

Wollen Sie noch einige Fotos dazu betrachten, dann finden Sie diese – wie immer – mit einem „Klick“ in unserer Homepage unter BERICHTE.

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Christkindwanderung 08

Wie schon seit vielen Jahren (22-mal in ununterbrochener Folge sind mein Mann und ich selbst schon dabei) trafen einander auch heuer wieder (am 13. Dezember) die Weitwanderer in Steyr, um an der traditionellen „Christkindwanderung“ teilzunehmen.

Nach einer Begrüßung durch unseren Wanderleiter Franz Marik ging es vom Bahnhof durch das liebliche, adventlich geschmückte Steyr nach Christkindl, wo wir Gelegenheit hatten, unsere Weihnachtspost aufzugeben, damit sie mit dem begehrten „Christkindstempel“ versehen werden kann. Seit 1950 ist dieses „Christkindl-Postamt“ eingerichtet, und seither sind schon Millionen Briefe und Karten in alle Welt versandt worden.

Natürlich haben wir auch der „Christkindl-Kirche“ einen Kurzbesuch abgestattet. Die Legende berichtet, dass der an Epilepsie leidende Kapellmeister Ferdinand Sertl aus Steyr Ende des 17. Jahrhunderts an dieser Stelle ein Bild der Heiligen Familie an einem Baum befestigte, zu dem er oft beten ging. Später ersetzte er dieses Bild durch eine wächserne Christkind-Figur, die er in einem Baum versteckte. Als er dann von seiner Krankheit genas, errichteten die Gläubigen von Garsten 1699 zunächst an dieser Stelle eine hölzerne Kapelle. 1725 wurde dann die heutige Kirche geweiht und 1787 zur eigenständigen Pfarre erhoben.

Nach einer schönen Wanderung, an der auch zwei bayerische Freunde teilnahmen, versammelten sich 66 Personen im festlich geschmückten Speisesaal des Gasthofes „Rieglwirt“, um nach einem köstlichen Mittagessen an der traditionellen Adventfeier teilzunehmen. Diese wurde – wie schon viele Jahre zuvor – von Helmut Schnauder und mir gestaltet. Diesmal bereicherte die Veranstaltung noch unser Mitglied Sepp Zeilinger mit einem eigenen Gedicht. Erfreut konnten wir auch unser Ehrenmitglied Hedwig Parobek begrüßen, die ebenfalls jahrelang zur Gestaltung der Adventfeier beigetragen hat.

Leider ging die Zeit zu schnell vorbei, und wir mussten uns schon wieder von diesem schönen Ort verabschieden, nicht ohne das Versprechen, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Nach einem kurzen Abstieg nach Lahrndorf wurde per Bahn die Heimreise angetreten.

Es war wie immer ein Erlebnis, und wenn Sie dazu noch einige Fotos betrachten wollen, dann sehen Sie in unserer Homepage unter BERICHTE nach, da finden Sie einen Link dazu.

Ich würde mich freuen, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen, und wünsche Ihnen bis dahin alles erdenklich Gute.

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Ich hoffe, Sie alle hatten frohe, besinnliche Feiertage und freuen sich schon auf die bevorstehende Wandersaison. Von unserer herbstlichen Gruppenfahrt „Ysperklamm“, die uns ins schöne Niederösterreich geführt hatte, konnte ich Ihnen ja schon in den letzten Mitteilungen berichten. Internetbenutzern habe ich in unserer Homepage (unter BERICHTE) Fotos von einigen Sektionsveranstaltungen zur Ansicht bereit gestellt.

Und nun möchte ich Sie zu unserem **31. Steirischen Weitwanderertreffen**, das diesmal am **21.03.2009** – wie jetzt schon gewohnt – im Grazer Hotel Bokan stattfinden wird, sehr herzlich einladen. Hier kann ich Ihnen dann anhand des Videofilms „Gruppenfahrt Ysperklamm“ (ca. 30 Minuten) diese romantische Klamm sowie das wunderschöne Schloss Rosenau in Bild und Ton vorstellen. Sollten Sie aber lieber die „Eibiswalder Wandertage“ (60 Minuten, vom August 2008) sehen wollen, so ist auch das kein Problem, wir werden wieder beide DVDs mitführen. (Nur zur Erinnerung: Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1. Erreichbar mit der Grazer Buslinie 85, Haltestelle Anton-Gerstl-Straße.)



Ysperklamm. Foto: Erika Käfer

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Neues aus der Sektion
3. Neues aus dem Alpenverein
4. Grußworte
5. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
6. Videofilm wahlweise „Gruppenfahrt Ysperklamm“ oder „Eibiswalder Wandertage 2008“

Wenn jemand Wanderführer wünscht, so ersuchen wir wieder sehr herzlich, uns dies vorher telefonisch oder per Mail mitzuteilen, damit wir nicht – als „Öffi-Fahrer“ – das gesamte Sortiment an Wanderführern (ist ja schon riesengroß geworden) mitführen müssen. Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Bitte vormerken: Die „Eibiswalder Wandertage 2009“ werden heuer – wieder gemeinsam mit unseren Freunden von der OeAV-Sektion Horn – in der Zeit vom 8. bis 16. August abgehalten werden. Im Rahmen dieser Zusammenkunft werden wir auch des Jubiläums „30 Jahre OeAV-Sektion Weitwanderer“ gedenken, da Eibiswald und seine Bevölkerung schon immer eine besondere Beziehung zur Sektion Weitwanderer hatte und auch noch immer hat.

Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser „Eibiswalder Wandertage“ besonders zahlreich begrüßen zu dürfen (Näheres in unseren nächsten Sektionsmitteilungen), und wünsche Ihnen auch heuer wieder einen wunderschönen Wanderfrühling, interessante und erholsame Wanderungen sowie stets eine gesunde Heimkehr.

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/Fax: 0662/85-53-65, eMail: adelbert.pointl@wasi.vu

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2009 – jeweils an einem Samstag (wenn nicht anders angegeben)

14.02.: Winterwanderung: St. Jakob – Fieberbrunn – Hochreit. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

14.03.: Bayrische Ramsau: Von der Wimbachbrücke zum Wimbachschloss. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

28.03.: Von der Haberlanderbrücke zum Berggottesdienst – anlässlich 10 Jahre evangelische Wandergruppe – beim Kreuz am Kleingmeinberg (Walser Wiesen), mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl. Retour über Salzweg – Gasthaus Esterer. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 – 3 Stunden. (W)

18.04.: Saalfelden – Almdorf – Kühbichl. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

02.05.: Fuschl – Filblingsee – Filbling (1307 m). WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

16.05.: Wanderung anlässlich 10 Jahre evangelische Wandergruppe: Vom Satzstein in Hintersee auf die Feichtenstein-Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

So 07.06.: Vom Mahdhäusl bei Strobl auf die Bleckwand. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 – 5 Stunden. (BW)

20.06.: Von Fieberbrunn zur Wildseeloderhütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabend 2009, um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Mi 11.03.: Infoabend mit digitaler Fotoschau von Adelbert Pointl: Der Münchner Jakobsweg: Von München über Bregenz nach Rorschach in der Schweiz.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2008 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2009. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Foto: Adelbert Pointl
Winterwanderung von Salzburg nach Maria Plain.

Jakobsgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobsgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage.**

Im Jahr 2008 wurden von uns bis Ende September bereits 1001 Pilgerpässe ausgegeben.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40095
Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/845153

Weitere Führer: I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold (0662/880276), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), M. Oprießnig (0662/427612), A. Rachbauer (0662/425580), G. Steinhäusler (06229/39128)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, großer Gruppenraum, mit Tourenbesprechung

10.02.: Talente-Abend, organisiert von Maria Oprießnig.

10.03.: Diavortrag von Bruno Innerkofler: Unternehmen Birnhorn und Bayerischer Wald.

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

04.02.: Staufnbrücke – Listanger – Thumsee; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 200 m, 8.15 Uhr Bahnhofsvorplatz, Busleiste neben Obussen (W)

11.02.: Stadtwanderung in Salzburg nach C. Hutter, Hellbrunner Winterrunde; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 2 Std., geringe Höhendifferenz, 14 Uhr Bushaltestelle Justizgebäude (5/25) (W)

18.02.: Rund um den Falkenstein und Kienbergl bei Inzell; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., geringe Höhendifferenz, 10 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

04.03.: Alpenschifahren in der Schiregion Dachstein-West; Gabriella Steinhäusler, Anmeldung bis 03.03. um 17 Uhr

11.03.: Oberau – rund um das Lärchegg; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr Parkplatz Kommunalfriedhof (nahe Gh. Hölle) (BW)

18.03.: Adneter Marmor und Moor, Rundwanderung, autofrei; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 2 ½ Std., geringe Höhendifferenz, 8 Uhr Halle Hauptbahnhof (W)

01.04.: St. Gilgen – St. Wolfgang – Strobl; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 200 m, 8 Uhr Bushaltestelle Mirabellplatz (Linie 150) (W)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

01.02.: Reith bei Unken – Obermayerberg; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

08.02.: Froschsee – Wittelsbacherhöhe (900 m) – Ruhpolding; Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 250 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

15.02.: Heuberg; Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 290 m, 9 Uhr Obus-Kehre Obergnigl (Endhaltestelle Linie 2) (W)

22.02.: Parsch – Gersberg – Gaisberg – Gilowskyhöhle – Parsch; Walter Heugl, Gehzeit 5 – 6 Std., Höhendifferenz 850 m, 9.20 Uhr Schmedererplatz (Endhaltestelle Linie 6) (BW)

Sa 28.02.: Anger – Högl und retour; Richard Gerl, 9 Uhr Parkplatz Bolaring (nahe Eingang zum Europark bzw. S-Bahn-Station) (BW)

08.03.: Bayerische Ramsau – Hintersee – Zipfhäusl – Kunterwegkirche; Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 200 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

15.03.: Sonnbergweg bei Hintersee; Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 235 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

22.03.: Gaißau – Eibeleck (1518 m) – Ochsenberg (1487 m), autofrei; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 920 m, 8 Uhr Halle Hauptbahnhof (BW)

29.03.: Mondsee – Kolomannsberg (1098 m); Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 620 m, 8.30 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BW)

05.04.: Agnes-Rundweg; Walter Heugl, Gehzeit: 4 – 5 Std., Höhendifferenz 500 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

Vorankündigung:

Sa 27.06. – So 28.06.: Bergtouren im Bereich der Tauplitzalm (Totes Gebirge), Unterkunft: Linzer Haus (1653 m), OeAV; Bruno Innerkofler, Anmeldung bis 17.04., Anzahlung € 10,-, Trittsicherheit! (BT)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die aus geschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Wir schreiben nun 2009, und man verabschiedete sich vom alten Jahr mit guten Wünschen. Im Vordergrund stand unter uns Wanderern natürlich der Wunsch nach vielen schönen Touren.

Im Jahr 2008 gab es keine nennenswerten Vorfälle, was für die Organisatoren spricht. Ein Minus hatten wir allerdings bei den Teilnehmerzahlen. So musste etwa die Radtour in das Wein-

viertel mangels Anmeldungen umdisponiert werden. Es war das erste Mal nach mehr als 20 Jahren, dass wir nicht mit einem Radbus fahren konnten.

Auch das Wetter spielte manchmal verrückt und drückte auf die Teilnehmerzahlen. So kamen alle Wanderungen im Dezember wegen Regen nicht zustande. Die Weitwanderungen auf dem Adlerweg und auf dem Jakobsweg in Frankreich konnten hingegen bei idealen Bedingungen durchgeführt werden. In Frankreich gab es Wanderwetter mit angenehmen Temperaturen, wobei in Mitteleuropa zur selben Zeit eine Kältewelle mit viel Regen vorherrschte. Erst an den letzten 3 Tagen erreichte auch uns die Kaltluft, es blieb aber trocken.

Schauen wir kurz in die Statistik: Bei den Weitwanderungen auf dem Adler- und Jakobsweg sowie bei der Weinviertel-Radtour waren es insgesamt 46 Teilnehmer, bei den 13 Tageswanderungen (2 x ausgefallen) 188 Teilnehmer, bei den 9 DI-WAs (3 x ausgefallen) 193 Teilnehmer und bei den 7 Tagesradtouren 80 Teilnehmer. Weiters gab es 10 Stammtische mit 216 und einen Filmnachmittag mit 14 Besuchern. Also hatten wir insgesamt – trotz wetterbedingter Ausfälle – eine Teilnehmerzahl von 737. Gegenüber dem Jahr 2006 bedeutet dies ein Plus von 17, gegenüber dem Jahr 2007 jedoch ein Minus von 125 Teilnehmern.

Nun zur Statistik des Südalpenweges 03, die nur jene Begeher erfasst, welche sich um ein Abzeichen bewerben: Es wurden 10 Gold-, 4 Silber- und 7 Bronzeabzeichen vergeben. Waren es 2007 insgesamt nur 9 Abzeichen, so sind es diesmal doch 21. Interessant zu wissen ist es auch, woher die Begeher kommen. Die Goldabzeichen gingen an 7 Steirer und 3 Slowenen, die Silberabzeichen an 4 Slowenen, und bei Bronze waren es ein Wiener, ein Niederösterreicher und 5 Slowenen. Den Wandernern noch einmal eine herzliche Gratulation für die erfolgreiche Begehung des Weges 03!

Im privaten Bereich konnten wir die Weitwanderung nach dem Buch „Das Weite suchen“ von Villach bis Triest nach 17 Wandertagen beenden. Es war eine beeindruckende Tour auf unbekannteren Wegen, durch unbewohnte Landstriche, über Steilhänge und liebliche Hügellandschaften, entlang von Flüssen, durch Weinbaugebiete, durch alte und oft verlassenere Dörfer, kleine Städte mit unbekannteren Sehenswürdigkeiten. Lediglich Görz war eine größere (und sehr sehenswerte) Stadt, und am Ende kamen wir zum Schloss Miramare.

Vom selben Autor gibt es bereits ein neues Wanderbuch dieser Art mit dem Titel: „Die letzten Täler“. Die darin beschriebene Tour führt durch Täler der westlichen Julischen Alpen, bis hinunter zu den Grenzbergen zu Slowenien und hinein ins Friulanische, sogar das Meer und die Isonzo-Mündung erreicht man. Wir wollen auch nach diesem Buch wandern, haben bisher zwei Tagesetappen hinter uns und mussten sogar schon im Nahbereich von Tarvis feststellen, dass uns viel Unbekanntes erwartete.

Wie immer möchte ich auf unseren Schaukasten in Klagenfurt an der Markthalle des Benediktinerplatzes hinweisen, wo man Informationen über alle Sektionsveranstaltungen und Bilddokumente vorfindet.

Über die Sektion Weitwanderer und auch über meine Adresse (siehe unten) kann Führermaterial aller 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges sowie der beiden Lavanttaler Höhenwege bestellt werden.

Allen möchte ich einen guten Start in die Wandersaison 2009 wünschen!

Wanderungen der Sektion Weitwanderer, Februar, März, April und Mai 2009

Do 12.02.: Rundwanderung in den Wimitzer Bergen: Simonhöhe (1227 m) – Hoch St. Paul (1194 m) – Wegscheide (1132 m) – Pietsche (1186 m) – Schneebauer (1206 m) – Wunderriegel (1274 m) – Steinbichl (1070 m)

- Simonhöhe. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Mo 02.03.:** Stammtisch mit dem Film „Ladakh – eine Reise nach Kaschmir“ von Frau Munda. Beginn um 19 Uhr***)
- Di 03.03.:** DI-WA – Wanderung auf dem „Abenteurer-Wasserweg“ von Glantschach zum Sörger Wasserfall, Rückweg über Hart (800 m) – Ruine Gradenegg (994 m) nach Glantschach. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)
- Do 26.03.:** Rundwanderung: Warmbad Villach – Tscheltnigkogel (696 m) – Völkendorferalm (916 m) – Hundsmarhof (999 m) – Möltschach (599 m) – Warmbad Villach. Gehzeit: 4 ¼ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)
- Sa 28.03.:** Auf dem Jakobsweg von Kühnsdorf nach Gallizien, mit Abstecher zur Kirche von Stein. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- Mo 06.04.:** Stammtisch mit dem Film „Jakobsweg von Genf nach Le-Puy-en-Velay“ von Frau Dr. Barbara Kurzmann. Gleichzeitig ist auch die Vorbereitungs- und Fortsetzung des Jakobsweges im Mai. Beginn um 19 Uhr***)
- Di 07.04.:** DI-WA – Rundwanderung: Burgruine Glanegg (630 m) – Rottendorf (707 m) – Krobathen (ca. 800 m) – Rottendorf – Oberglanegg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Es ist beabsichtigt, die Burgruine mit einer Führung zu besichtigen. Abfahrt um 8 Uhr 30**)
- Do 23.04.:** Gora Oljek (Bergland von Zalez): Polzela (294 m) – Koca na Vimberku (448 m) – Podgora (523 m) – Dom na gori Oljaki (733 m, Gipfel) – Andraj (396 m) – Polzela. Reisepass! Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Mi 29.04.:** Radtour: Klagenfurt – Maria Saal – Gottesbichl – Reigersdorf – Hörtdorf – Truttdorf – Grafenstein – Thon – Leibsdorf – Wabelsdorf – St. Michael – Annamischl – Pischeldorf – Ottmanach – Possau – St. Michael am Zollfeld – Glanradweg – Klagenfurt; 65 km. Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr beim Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Fritz Stippich.
- Fr 01. – Mo 18.05.:** Fortsetzung des Jakobsweges von Le-Puy-en-Velay bis Saint-Martin-de-Durfor, ca. 400 km. Organisator: Franz Jesse. Die Teilnehmerzahl ist mit 16 Personen limitiert, und es sind nur mehr wenige Plätze vorhanden. Auf Anfrage wird das Programm mit Tagesetappen, Übernachtungen sowie An- und Rückfahrt zugesandt. Bei Redaktionsschluss waren die meisten Quartiere unbesetzt und können erst Anfang März wegen der Übernachtungen kontaktiert werden.
- Mo 04.05.:** Stammtisch mit der Diapräsentation „Abenteurer Glockner“ von Franz Kollmann. Beginn um 19 Uhr***)
- Di 05.05.:** DI-WA – Streckenwanderung: Krumpendorf – Thaddäushof – Pörschach. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Luise Wachter. Fahrt mit der Bahn ab Hbf. Klagenfurt um 8 Uhr 43 nach Krumpendorf.
- Mi 27.05.:** Radtour – Umrundung des Millstätter Sees: Starfach – Matzelsdorf – Sappl – Lammersdorf – Obermillstatt – Tschierweg – Laubendorf – Gössering – Tangern – Seeboden – am Südufer über Lagerhof – Döbriach zurück nach Starfach; 30 km, teils Bergstrecke. Anreise mit eigenen PKWs, Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr beim Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Franz Jesse.
- Do 28.05.:** Soca-Weg von der Koca pri izvir Soce bis Crca, mit Abstechern zur Soca-Quelle (hier Trittsicherheit), zum Kugy-Denkmal und zur Trogschlucht des Baches Mlinarica (Julische Alpen). Rückfahrt mit Linienbus bis zur Abzweigung ins Trentatal. Reisepass! Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Sa 25.07. – So 09.08.:** Adlerweg von Hochzirl bis St. Anton am Arlberg. Organisator: Franz Kollmann. Es ist eine Anmeldung bis **31.03.** erforderlich unter Tel. 0676/360-11-29, wobei man alle Infos über den Ablauf der Weitwanderung erhält.

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse/Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt, Klagenfurt/Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

***) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Wanderungen der Sektion Klagenfurt, März, April und Mai 2009

So 01.03.: Schneeschuhwandern Mt. Luschari (1789 m, westliche Julische Alpen), 1000 Hm. Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Günther Kürner. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

So 08.03.: Hoher Gallin (906 m), Aufstieg von Gradisch, Abstieg nach Pörschach. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Fahrt mit Bundesbus vom Busbahnhof Klagenfurt um 8 Uhr.

Mi 11.03.: Schneeschuhwandern auf den Preber (2740 m, Schladminger Tauern), anspruchsvolle hochalpine Tour, 1000 Hm. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 22.03.: Wanderung: Krottendorf – Friedlhöhe (739 m) – Schrottkogel (759 m) – Schrottbauer. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

So 29.03.: Kirchenwanderung: Radlpass (662 m) – St. Anton (720 m) – St. Lorenzen (947 m) – Striegeleben (988 m) – Haderniggkogel (1184 m) – Rothwein (854 m) – Bauernhof Puschnig (991 m) – Sv. Jernej (1037 m) – St. Lorenzen – denselben Weg zurück zum Radlpass. Gehzeit: 6 ¼ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 05.04.: Priedröf (1963m, Nockberge). Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

Mo 13.04.: Wanderung im Bergland Dobrovlje: von Sv. Janez (898 m) zum Brezovec (857 m), insgesamt 874 Hm. Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)

So 19.04.: Rundwanderung: Limberg – Wasserweg – Gradenegg. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 26.04.: Rundwanderung: Rogg – Trenk – Reggen. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Bruno Elmleitner. Abfahrt um 8 Uhr*)

Fr 01.05.: Rundwanderung: Migojnica (297 m) – Mrzlica (1122 m) – Gozdnik (1090 m) – Planinski dom na Bukovci (584 m) – Gozdnik – Mrzlica – Dragov dom na Homu (607 m) – Migojnica, insgesamt 1441 Hm. Reisepass! Gehzeit: 8 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr**)

So 03.05.: Frühlingwanderung in den Gurktaler Bergen: von Gundersdorf nach Höllein. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 17.05.: Rundwanderung in den Nockbergen: Palnock – Schwarzsee. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Bruno Elmleitner. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 24.05.: Wanderung in den Karawanken: Waidisch – Hansenruhe (1360 m) – Matzen (1627 m) – Anna-Kapelle (1536 m). Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

Sa 30.05. – Di 02.06.: 4-Tage-Wanderung in Südtirol. Organisator: Paul Fürnkranz. Anmeldungen über die AV-Kanzlei, Tel. 0463/513056, wo man alle Infos erhält.

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse

Beirat für Kärnten

Walddorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084

e-mail: franz.jesse@linea7.com

www.alpenverein.at/weitwanderer



Neues für Weitwanderer

Wie die OeAV-Sektion Fohnsdorf bekannt gibt, gewährt die **Therme Aqua-Lux Fohnsdorf** allen Alpenvereinsmitgliedern 10% Preisnachlass auf den Tageseintritt und auf die 4-Stunden-Karte (www.therme-aqualux.at).

Voralpiner Weitwanderweg 04: Im aktuellen Wanderführer (Seite 78) ergab sich folgende Änderung im Abschnitt „Der Weg“, 1. Zeile: streiche von *der nach* bis *Serpentinen* und berichtige: *vom Ortsplatz dem Wegweiser 04 (06) in westl. Richtung hinunter durch Wiesen und Wald in den Höllgraben, wo auf einem Steg der Bach übersetzt wird. Wir erreichen einen Güterweg, dem wir bis zum Bauernhaus Hoflehen hinauf folgen. Weiter über Wiesen bergan zum Bauernhof Vorderglasen, wo auf den Güterweg nach rechts abgezweigt wird. Diesen Weg benutzen wir bis zum neu errichteten Mariazellerweg-Marterl, wo wir links*

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern und Freunden für die zahlreich eingegangenen Kartengrüße zu den Festtagen sowie für die ebenfalls eingelangten finanziellen Zuwendungen (Spendenkonto) auf das herzlichste. Sie können versichert sein, dass Ihre Spenden ausschließlich für Zwecke des Alpenvereins verwendet werden.

... allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz im Sinne des Alpenvereins. Mögen sich immer Menschen finden, die bereit sind, um „Gottes Lohn“ für andere etwas zu tun.

... allen unseren Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2009 bereits eingezahlt haben, sehr herzlich und bitten jene, die das noch nicht erledigt haben, auch nicht darauf zu vergessen. Zur Erinnerung: der Versicherungsschutz erlischt mit 31. Jänner und wird erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert.

Advent 2008 in Mödling

Am 6. Dezember 2008 starteten die Wiener Weitwanderer zu ihrer traditionellen jährlichen Adventwanderung. Auch heuer wieder unter der Leitung von Gerhard Hecht konnten unsere Freunde – begünstigt durch mildes, angenehmes Winterwetter – eine schöne Wanderung von Gaaden über den Anninger zur Krausten Linde und dann weiter nach Mödling genießen.

Anschließend versammelte sich eine große Anzahl – auch solche, die nicht mitwandern konnten – vor der St. Othmar-Kirche in Mödling, um – wie schon im Vorjahr – am Adventsingen und -spielen des Mödlinger Heimatvereins „Schwarzkogler“ teilzunehmen. (Internetbenutzer finden Näheres über diesen Verein unter: www.members.kabsi.at/schwarzkogler.) Eingestimmt wurden wir schon am Vorplatz der Kirche durch eine Kinder-Musikgruppe, die Adventliches zum Besten gaben. Mit großer Freude nahm ich auch heuer wieder das Angebot der Schwarzkogler an, zwischen den wundervollen Adventweisen ein Gedicht und eine kleine Adventgeschichte vorzutragen.



Rathaus Mödling. Foto: Erika Käfer

Nachdem wir uns etwa eine Stunde dem „Adventzauber“ hingegen hatten, schlenderten wir noch durch das weihnachtlich beleuchtete Mödling zu einem Heurigen, wo wir diesen stimmungsvollen Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass diese wirklich gelungene Veranstaltung uns alle auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt hat, und wir wollen den „Schwarzkoglern“ auch auf diesem Weg herzlichst dafür danken. (Für Internet-Freunde sind in unserer Homepage unter BERICHTE auch Fotos zu finden.) Wir werden sicher im nächsten Jahr wieder kommen!

Darauf freut sich schon heute

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Wichtige Mitteilung für unsere „Gastmitglieder“

Mit Einführung der neuen Mitgliederverwaltung „OeAV-Office“ seitens der AV-Zentrale in Innsbruck mit 01.09.2008 wurden unsere bisherigen C-Mitglieder (mit aktivem sowie passivem Stimm- und Wahlrecht) in „Gastmitglieder (Alpenverein)“ und unsere Z-Mitglieder („nur“ Zeitungsbezieher) in „Gastmitglieder (anderer alpiner Verein)“ umbenannt.

Da eine neue Software anfangs ständig Verbesserungen bedarf, werden solche auch laufend im „OeAV-Office“ vorgenommen. Dies konnte aber nicht verhindern, dass alle Gastmitglieder-Kategorien durch den vorgenommenen „Zentralversand“ (der von den meisten Sektionen durchaus begrüßt wurde) irrtümlicher Weise *Mitgliedskarten und Begleitschreiben* erhielten, wie sie nur für die sog. „Hauptmitglieder“ (Kategorien A, B, SEN, Junioren, Jugend und Kinder) bestimmt sind. In den vergangenen Jahren wurden die Beiträge für Gastmitglieder mittels eigenen Zahlscheins ohne gesonderte Mitgliedskarte seitens der jeweiligen Sektionen eingehoben, der Zahlschein galt als Nachweis der „Gastmitgliedschaft“.

Wir bitten Sie daher, diese Mitgliedskarten sowie die Begleitschreiben zu ignorieren und nur den – korrekt ausgefüllten – beigelegten Zahlschein zur Begleichung Ihres „Gastmitgliedbeitrages“ zu verwenden und auf das angegebene Konto einzuzahlen. Herzlichen Dank dafür! Für die Beitragszahlungen 2010 hoffen wir, dass diese „Anfangsschwierigkeiten“ bereits beseitigt sein werden.

Unsere „Gastmitglieder (Alpenverein)“ bitten wir zu beachten, dass für die *Ermäßigungen auf Schutzhütten bzw. im Versicherungsfall* **ausschließlich** die Mitgliedskarte der jeweiligen „Stammsektion“ gültig ist und daher bei den Wanderungen mitgeführt werden sollte.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Verständnis und hoffen, Klarheit in die etwas „undurchsichtige“ Angelegenheit gebracht zu haben.

Ihre Erika Käfer

Mitgliederverwaltung und EDV

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Österreichischer Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich

Für das Jahr 2007 meldet die Landesleitung des Wiener und Niederösterreichischen Bergrettungsdienstes 581 Einsätze (davon 156 im alpinen Bereich und 425 auf Pisten). Die Zahl der geborgenen Personen betrug 606 (davon 12 tot, 512 verletzt und

82 unverletzt, 477 Inländer und 129 Ausländer). Insgesamt gab es 2.825 Einsatzstunden sowie 56.328 Bereitschaftsstunden.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2008 weist 524 Einsätze auf (davon 122 im Alpinbereich und 402 auf Pisten). Die Zahl der Geborgenen betrug 542 (davon 7 tot, 495 verletzt und 40 unverletzt, 428 Inländer und 114 Ausländer).

In 30 Ortsstellen stehen 1272 Bergrettungsmänner und 12 Lawenhunde zur Verfügung.

Handy ICE (= In Case of Emergency)

Das Personal von Rettung und Ambulanz hat festgestellt, dass bei Straßenunfällen die meisten Verwundeten ein Mobil-Tele-

fon bei sich haben. Bei den Einsätzen weiß man aber nicht, wer aus dem – meist umfangreichen – Handy-Telefonbuch zu kontaktieren ist.

Ambulanzfahrer haben daher vorgeschlagen, dass jeder in seinen Kontaktlisten die im Notfall zu verständigende Person unter dem selben Pseudo einträgt. Das international anerkannte Pseudo ist: **ICE** (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen sollte man jene Person eintragen, welche im Notfall durch Rettung, Polizei, Feuerwehr oder Erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, gibt man ICE1, ICE2, ICE3 usw. ein.

Ist leicht, kostet nichts, kann aber viel bringen!

Wir gratulieren ...

... unserem Ehrenmitglied, Frau Hedwig **Parobek** aus Linz, zu ihrem 93. Geburtstag am 20. Jänner. Sie war langjährige Leiterin der Weitwandergruppe Oberösterreichs und erfreute uns oftmals anlässlich der Christkindlwanderungen mit ihren Geschichten.

... unserem ehemaligen Schatzmeister, Eduard **Dattler** aus Aggsbach Dorf, zum 86. Geburtstag am 5. Februar. Er war der „Begründer“ unserer Sektionsbuchhaltung, die immer noch nach seinen Vorgaben abgewickelt wird.

... unserem ehemaligen Rechnungsprüfer, Ernst **Schnöll** aus Wien, ebenso zum 86. Geburtstag am 27. März. Über viele Jahre war er Begleiter auf unseren „Radfernfahrten“, und wir erinnern uns immer wieder gerne an die vielen heiteren Stunden, die wir gemeinsam mit ihm verbringen durften.

... zur **40-jährigen Mitgliedschaft** im Alpenverein unseren Mitgliedern Theresia **Teller** aus Wien sowie Christa **Willi** aus Tamins in der Schweiz ebenso herzlich wie

zur **25-jährigen Mitgliedschaft** Ruth **Bock** aus Hünstetten in Deutschland, Eva Maria und Katharina **Eigenthaler** aus Wien, Erna **Freudenthaler** und Franz **Gruber** aus Linz, Alfred **Merkinger** aus Mautern sowie Augustin und Wolfgang **Smejkal** aus Wien.

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Treue und wünschen ihnen allen noch viele schöne Jahre in unserer „Weitwandererfamilie“.

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Derynck Leo aus Assebroek in Belgien
Kattinger Matthäus, Dr. aus Erlach an der Pitten
Kolar Christine aus Wien
Zeilingner Maria aus Linz

zum 65. Geburtstag:

Eidler Helga aus Salzburg
Höllriegl Erwin aus Waidhofen a.d. Thaya
König Erwin aus Wien
Kuperion Karl aus Hochfilzen
Lechner Karl aus Klagenfurt
Lettmayr Gernot aus St. Florian
Moser Gabriele aus Wien
Müller Winfried, Univ.Prof. Dr. aus Klagenfurt
Schütz Peter aus Wien
Sekera Wilhelm, Ing. aus Graz
Toth Ulrike aus Raaba

Wolf Heidi aus Stainach

zum 70. Geburtstag:

Brunner Gerhard, Dr. aus Wien
Fantur Franz aus Bad Ischl
Hansen Johanna aus Düren in Deutschland
John Inge aus Wien
Kammleithner Adolf aus Amstetten
Krazl Hermine aus Linz
Kronreif Georg aus Kuchl
Leitner Friedrich aus Steyr
Mochar Josef aus Klagenfurt
Nowak Wolfgang aus Wien
Vielnascher Christine aus Theresienfeld
Zippenfenig Gisela aus Salzburg-Aigen

zum 75. Geburtstag:

Berger Sophie aus St. Stefan im Lavanttal
Dvorak Henriette aus Sierndorf
Hansen Peter aus Düren in Deutschland
Loges Karl-Heinz aus Gronau in Deutschland
Retschitzegger Maria aus Linz

zum 80. Geburtstag:

Hladik Judith aus Wien
Weishar Gerhard aus Wien

zum 83. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Meijling Johann W. aus DP Delden in den Niederlanden
Ruttner Ada, Ing. aus Lunz am See

zum 85. Geburtstag:

Hader Doraliese aus Graz

zum 86. Geburtstag:

Bloder Markus aus St. Pölten
Huemer Herbert aus Wien

zum 88. Geburtstag:

Egger Hermann aus Mitterdorf

zum 89. Geburtstag:

Albrecht Johann aus Klagenfurt

zum 90. Geburtstag:

Dobay Rudolf aus Krieglach

zum 91. Geburtstag:

Felsbach Hedwig aus Graz

zum 93. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Alpiner Unfallbericht 2007

Aus dem Jahrbuch 2008 „Sicherheit im Bergland“ wurde mit freundlicher Genehmigung des Kuratoriums für alpine Sicherheit nachstehender alpiner Unfallbericht des Jahres 2007 entnommen, der statistisch jene 333 Personen auflistet, die bei Ausübung ihres Sports in Österreichs Bergen tödlich verunglückt sind.

Unfalltote	Verunfallte nach Alter
3	1 – 10
21	11 – 20
33	21 – 30
40	31 – 40
52	41 – 50
68	51 – 60
66	61 – 70
37	71 – 80
11	81 – 90
2	unbekannt

Unfälle nach Tätigkeiten	Anzahl
Wandern/Bergsteigen	123
Piste	49
Forstunfälle	32
atypische Alpinunfälle	26
Skitouren	19
Flugunfälle	18
Klettern	17
Variantenfahren	14
Jagd	7
Hochtouren	5
sonstige (Langlauf, Bike etc.)	23

Nach Bundesländern geordnet kommen auf Tirol 129, Salzburg 50, Steiermark 41, Kärnten und Vorarlberg je 32, Oberösterreich 30 und auf Niederösterreich 19 Alpinunfälle.

90 Personen insgesamt verstarben 2007 an Herz- und Kreislaufversagen, wobei auf die Altersgruppe 51 – 70 Jahre 58 kommen und der Rest sich auf die übrigen Altersgruppen verteilt. Von den Betroffenen waren 55 Wanderer/Bergsteiger, 6 Jäger, 2 Skitourengänger, 21 Pistenskiläufer, 3 Langläufer, 1 Arbeiter und 2 Mountainbiker.

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾	B-Mitglied ²⁾	
€ 48,50	€ 36,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied ³⁾	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) ⁴⁾
€ 19,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname
 geboren am
 Anschrift
 Tel.-Nr./eMail:
 Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);
 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV.
 (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Seit 1. Jänner 2008 gelten geänderte Bedingungen. Alle Mitglieder bezahlen den Standardpreis, erhalten jedoch – je nach Art der VORTEILScard – Gutscheine für Upgrades von der zweiten auf die erste Klasse bzw. Sitzplatz-Reservierungsgutscheine. Dem Antragsteller wird künftig eine vorläufige VORTEILScard sofort am Fahrkartenschalter ausgefolgt. Die Antragsformulare sind weiterhin über die Sektionsanschrift erhältlich.

Kommen Sie daher zu uns! Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

Bücher



Das große GPS-Handbuch zum Navigieren im Gelände

Auflage 2009, Format 13 x 22 cm, 287 Seiten, kartoniert, Demo-CD, Demonstrationsfotos. ISBN 978-3-85026-054-1, Verlagsnummer 1421, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Dieser Ratgeber zum Navigieren im Gelände mit dem GPS (Global Positioning System) zeichnet sich aus durch verständliche Informationen sowohl für Einsteiger – wobei es für diese empfehlenswert erscheint, zuerst das Wörterverzeichnis zu befragen – als auch für Fortgeschrittene in der praktischen Anwendung. Die beiliegende CD ermöglicht das Kennenlernen sämtlicher Funktionen der KOMPASS Digital Karten. Hier werden Basiswissen und Insider-Tipps anschaulich und verständlich erklärt.

Dieser Ratgeber zum Navigieren im Gelände mit dem GPS (Global Positioning System) zeichnet sich aus durch verständliche Informationen sowohl für Einsteiger – wobei es für diese empfehlenswert erscheint, zuerst das Wörterverzeichnis zu befragen – als auch für Fortgeschrittene in der praktischen Anwendung. Die beiliegende CD ermöglicht das Kennenlernen sämtlicher Funktionen der KOMPASS Digital Karten. Hier werden Basiswissen und Insider-Tipps anschaulich und verständlich erklärt.

Edith A. Weinlich: Via Francigena – Mein Pilgerweg nach Rom

Auf dem historischen Frankenweg zu Fuß durch Italien

2008, Format 12,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 128 Seiten, 7 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7022-2927-6, € 14,95, SFr 27,50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, www.tyrolia.at.

„1000 Kilometer Abenteuer mit sich selbst! Auf mittelalterlichen Pfaden unterwegs zur Goldenen Stadt.“ Der Frankenweg, die Via Francigena, war im Mittelalter der höchst frequentierte Pilgerweg vom Rheinland in die berühmte heilige Stadt am Tiber. Er wird für die Autorin zum Schlüssel zu einem einmaligen Erlebnis, dem Erlebnis des Pilgerns, das ihr eine vielschichtige Lebenseinsicht in historisch-kultureller, geistlicher und persönlicher Dimension eröffnet.

Die Autorin beschreibt in ihrem Reisebericht ihr „Abenteuer im Alltag“. Tür auf und hinaus in die Welt! Es ist das Verlangen nach dem Geschmack des Lebens, das sie selbst treibt, die Sehnsucht nach Freiheit und das Vertrauen, dass in der Welt schon alles bereit ist für das Leben, für ihr Leben. Sie erzählt von ihren persönlichen und spirituellen, als auch von den landschaftlichen und kulturellen Eindrücken allgemein, die auf einen Frankenweg-Pilger warten. Die Relikte jahrhundertelanger Pilgerschaft entlang des Weges und das persönliche Wandern auf diesen Wegen, nicht zuletzt aber die überwältigende Schönheit der italienischen Landschaft lassen die Autorin eintauchen in eine vergangene Welt- und Geistesordnung, in die sie den Leser mitnimmt.

Lutz Maurer, Markus Raich: Hoch und heilig

Berge in den Religionen und Mythen der Welt

2008, Format 28,5 x 24,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 208 Seiten, zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-222-13252-0, € 29,95. Presse Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Berge prägen von jeher den Glauben der Menschen. In allen Konfessionen nehmen sie eine zentrale Stellung ein. Die Buddhisten kennen vor allem den allerheiligsten Berg Kailash, zu dem auch die Hindus und die Anhänger der tibetischen Bön-Religion pilgern. Der imaginäre Berg Meru gilt ihnen als Achse der Welt. Christus wurde auf einem Berg vom Teufel verführt und fand am Ölberg die Kraft für seinen Opfertod. Moses erhielt auf einem Berg der Sinaihalbinsel von Jahwe die Tafeln mit den Zehn Geboten. Mohammed empfing auf einem Berg in der Nähe von Mekka die Offenbarung des Propheten. Und auch für die Ureinwohner Nord- und Südamerikas, Afrikas und Australiens waren die Berge seit jeher Wohnorte der Götter. „Hoch und heilig“ beschreibt viele dieser heiligen Berge; nicht nur aus der Sicht des aufgeklärten Menschen der westlichen Hemisphäre, sondern vor allem aus dem Glauben und mit den Worten derer, für die Berge religiöse Zentren waren und noch immer sind.

Hans Magenschab: Erzherzog Johann

Bauer – Bürger – Visionär

2008, Format 13,5 x 21,5 cm, 288 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag. ISBN 978-3-222-13255-1, € 24,95. Presse Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Allzu lange war der legendäre Erzherzog Johann (1782–1859) das Opfer von Verkitschung und Romantisierung. In Florenz als Kaisersohn und -bruder aufgewachsen, wurde er 18-jährig zum nominellen Oberbefehlshaber der österreichischen Truppen gegen Napoleon bestellt, scheiterte kläglich und verstrickte sich 1809/10 – als Verbindungsmann zu den

Aufständischen unter Andreas Hofer – in die Tragödie Tirols. Nachdem er sich vom Wiener Hofleben der reaktionären Vormärz-Ära zurückzog, heiratete der Bürgerprinz nach größten Schwierigkeiten ein bürgerliches Mädchen, kaufte ein Bauerngut in der Steiermark, nahm sich energisch des Eisenerzbergbaus an und förderte insbesondere die steirische Lokalkultur. Am Ende seines Lebens war er einfacher Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz. Hans Magenschab zeichnet minutiös das Bild eines bedeutenden Visionärs und Reformers aus dem Hause Habsburg nach und rückt dabei kritisch so manche Legende zurecht.

Rudolf Speil: Klammen & Schluchten in Österreich

2. Auflage 2008, Format 11 x 17 cm, 318 Seiten, kartoniert, 65 Farbabbildungen, Übersichtsskizzen über die jeweilige Lage der Klammen in den einzelnen Bundesländern. ISBN 978-3-7020-1130-7, € 17,90. Leopold Stocker Verlag, www.stocker-verlag.com.

Klammen und Schluchten in acht Bundesländern (Wien ausgenommen) werden dem interessierten Leser hier veranschaulicht. Der Führer enthält zahlreiche Hinweise über die natur- und kulturgeschichtlichen Besonderheiten der Klammen, in welche Schwierigkeitsgrade sie einzustufen und wie viele Höhenmeter bzw. welche Längen zu überwinden sind. Darüber hinaus erfährt der Leser auch manch sagenumwobene Entstehungsgeschichte dieser Naturphänomene. Ein Wegbegleiter beim Wandern, der auch ein Lesebuch sein soll für Menschen, die nicht mehr in die Berge gehen können.

M. Körner und Ch. Meier: Goldsteig

Südliche Route: Marktredwitz – Passau

1. Auflage 2009, Format 12 x 18 cm, 143 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, ca. 110 Farbabbildungen, 22 Höhenprofile samt dazugehörigen Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf bzw. einer Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-044-2, Verlagsnummer 1088, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Von Marktredwitz bis kurz vor Thanstein (8. Tag) ist der hier vorgestellte Wanderführer deckungsgleich mit der im Heft 115 (Mai 2008) besprochenen Kammvariante durch den Böhmerwald, die großteils auf dem Europäischen Fernwanderweg E 6 verläuft. Der hier beschriebene Weg wendet sich hingegen nach Süden Neuburg vorm Wald und Bruck in der Oberpfalz zu, dem Tor zum Bayerischen Wald, wo auch der Europäische Fernwanderweg E 8 auf den Goldsteig trifft und ihn im wesentlichen durch das Ilztal nach Passau begleitet.

Johann Lenzenweger: Der Mühlviertler Mittellandweg

Der große West-Ost-Weg durch das Mühlviertel von Oberkappel nach Waldhausen

Neuaufgabe 2008, Format 17 x 11,7 cm, Paperback-Einband, 192 Seiten, zahlreiche farbige und schwarz-weiße Fotos. ISBN : 978-3-85068-799-7, € 16,90. Buchverlag Ennsthaler, 4400 Steyr, Tel. 07252/52053-21, eMail: auslieferung@ennsthaler.at.

Das oberösterreichische Mühlviertel, das ist das südlich an den Böhmerwald anschließende Granitbergland nördlich der Donau, ist eine ideale Wanderregion. Zahlreiche bestens markierte Wege durchziehen die Landschaft und laden zu kürzeren oder längeren Unternehmungen ein. Neben zahlreichen Weitwanderwegen, die von Nord nach Süd die sanfte und abwechslungsreiche Hügellandschaft durchziehen, bietet vor allem der 1976 geschaffene Mühlviertler Mittellandweg von Oberkappel nach Waldhausen, also vom westlichsten bis zum östlichsten Mühlviertler Marktort, ein Landschaftserlebnis besonderer Art.

Auf ca. 140 km, parallel zum berühmten Nordwaldkammweg, kann man auf ihm etwa in der Mitte zwischen der Staatsgrenze im Böhmerwald und dem Donaustrom von West nach Ost in mittlerer Höhe von der bayerischen Grenze im Westen bis fast an die Grenze zum niederösterreichischen Waldviertel im Osten durch das gesamte Mühlviertel wandern. Anders als der Nordwaldkammweg, der im Norden an der böhmischen Grenze auf weite Strecken durch menschenleere Waldgebiete zieht und Ausblicke ins Böhmisches gewährt, ermöglicht dieser Mühlviertler Wanderweg vielleicht das beste Kennenlernen der gesamten Region, denn man erlebt auf ihm – die Landschaft gleichsam „gegen den Strich bürstend“ – den steten Wechsel zwischen sanften Hochebenen und hügeligen Anhöhen mit daraus hervorragenden Waldgipfeln und tief eingeschnittenen, bewaldeten Fluss- und Bachtälern, die immer wieder zu durchqueren sind. Dabei wird der Blick – mehr als bei anderen Wegen – nach Süden, stellenweise bis weit über das Alpenvorland hinaus, freigegeben und fasziniert mit prachtvollen Aussichten.

Außerdem führt der Weg in angenehmem Wechsel zwischen kleineren Waldstücken und kultivierten Feld- bzw. Wiesenflächen weitgehend durch besiedeltes Kulturland, was ganz besonders zum Erleben des Landes und seiner Bewohner beiträgt: 17 Pfarrrorte liegen am oder ganz nahe beim Weg, man berührt sechs Burgruinen, ein ehemaliges Kloster, mehrere Wallfahrtsstätten und viele weitere Orte mit bedeutenden Kunstschätzen.

Csaba Szépfalusi: Schneeschuhwandern

Die schönsten Touren in den Wiener Hausbergen

2008, Format 20 x 11 cm, Klappenbroschur, 250 Seiten, zahlreiche Fotos. ISBN 978-3-7017-3120-6, € 26,90. Residenz Verlag St. Pölten – Salzburg im Niederösterreichischen Pressehaus, www.residenzverlag.at, empfohlen vom OeAV.

Die Wiener Hausberge bieten ein ideales Gelände zum Schneeschuhwandern. Vom Wienerwald bis zum Hochschwab locken leichte Ziele für Einsteiger und Familien genau so wie sportlich-anspruchsvollere Touren auf die höchsten Gipfel. Unterwegs geht es durch tief winterlich verschneite Wälder zu verträumten Almen mit Hütten, die zu einer gemütlichen Einkehr einladen.

Das Buch beschreibt 65 Touren unterschiedlicher Schwierigkeit. Es enthält genaue technische Angaben zu Erreichbarkeit, Gehzeit, Höhenunterschied, Kartenausschnitte und informative Fotos ebenso wie GPS-Daten von wichtigen Wegpunkten. Alle Touren wurden vom Autor persönlich begangen und recherchiert, so dass Sie sicher ans Ziel kommen.

Eine ausführliche Einführung behandelt theoretisches und praktisches Schneeschuh-Know-how (Gehteknik, Orientierung, Ausrüstung, Taktik etc.).

Gerald Aichner: Die Bergtour ans Meer

Zu Fuß über die Alpen – von Scharnitz nach Venedig in 21 Etappen

2008, Format 15 x 21,5 cm, kartoniert, 136 Seiten, ca. 60 Abbildungen (teils in Farbe). ISBN 978-3-85093-240-0, € 19,50, inkl. Inland-Porto- versand € 21,--, Ausland € 23,--. Berenkamp Buch- und Kunstverlag. Bestellungen im Buchhandel oder beim Alpenverein Hall, Schulgasse 6, 6060 Hall, alpenverein.hall@glungezer.at, Rückfragen, Fotos Tel. +43/664/399 69 48.

„Die Bergtour ans Meer“ heißt das neue Buch von Gerald Aichner, Vorsitzender des Alpenvereins Hall und des Oesterreichischen Alpenvereins Tirol. Aichner beschreibt darin seine Tour übers Karwendel und den Alpenbogen ans Meer bis Venedig.

Gemeinsam mit seiner Frau Waltraud stellte er sich der Herausforderung „250 Kilometer und 18.000 Höhenmeter“. Darüber erzählt Aichner ausführlich in seinem Tourenführer und Erlebnisbuch: „*Von 3.000 m auf null, zu Fuß über die Alpen von Scharnitz nach Venedig war ein alter Wunsch und Traum-Ziel, eine tolle Herausforderung, aber ein noch tieferes und wunderbares Naturerlebnis. In 21 Tagesetappen haben wir diese Bergtour ans Meer unternommen. Wir wollten unsere Hausberge Glungezer und Geier in der Lizum in eine große alpine Trekkingroute einbinden, so ist diese Route ab Scharnitz über Karwendel/Halleranger, Hall, durch die Zillertaler Alpen, Dolomiten und Civetta, über viele DAV- und OeAV-Hütten, entstanden. Wobei der Abschnitt Glungezer – Lizum eine der zwei großen Herausforderungen, aber auch ein besonderes Herzstück der ganzen Tour darstellt.*“

Das Buch ist Tourenführer wie Erlebnisbericht, mit sachlichen Wegeschildrungen und beeindruckenden Bildern, als Ansporn und Motivation.

Volkssportkalender 2009

Format 12 x 17 cm, 76 Seiten, € 2,--, erhältlich bei der ÖVV-Geschäftsstelle, Kuhnstraße 16, 4600 Wels, Tel. 07242/41240, eMail: info@oevv-wandern.at.

Neben der Kurzbeschreibung aller 10 Österreichischen Weitwanderwege und der Rundwanderwege des ÖVV enthält der Kalender sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) des Jahres 2009, als auch Informationen über Radwanderwege hinsichtlich der verantwortlichen Organisationen bzw. Betreuer. Eine Übersicht aller Bezirke Österreichs sowie der Wiener Gemeindebezirke ergänzt dieses Werk.



Wanderkarten

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice – Kartenverlag, Obere Donaustraße 55, 1025 Wien, kundenservice@bev.gv.at, wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales

Transversales Mercator-System) umgestellte und mit geändertem Blatt-schnitt sowie mit Wegmarkierungen und am Kartenrand befindlichen Übersichten der Bezirks- und Gemeindegrenzen (zwecks leichter Auffindung) versehene Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

2104 Sölden: Aktualisierung 2005, Stand der Gletscher 2005. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 und des Zentralalpenweges 02. Reicht in die politischen Bezirke Imst und Innsbruck-Land sowie auch nach Italien (Südtirol).

2105 Sterzing: Aktualisierung 2005, Stand der Gletscher 2005. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz sowie nach Italien (Südtirol).

2224 Schwaz: Aktualisierung 2005. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Land, Kufstein und Schwaz. Enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02.

2228 Neustift: Aktualisierung 2005, Stand der Gletscher 2005. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02. Reicht in die politischen Bezirke Imst und Innsbruck-Land.

2229 Fulpmes: Aktualisierung 2005, Stand der Gletscher 2005. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz sowie nach Italien (Südtirol). Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02.

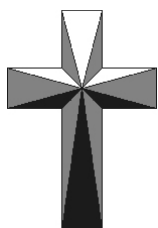
3207 Ebbs: Aktualisierung 2005. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, der Via Alpina (violetter Weg) und des Österreichischen Jakobsweges. Reicht in die politischen Bezirke Kitzbühel und Kufstein sowie nach Deutschland.

4108 Sankt Veit an der Glan: Aktualisierung 2004, einzelne Nachträge 2008. Enthält Teilstrecken des Kärntner Mariazellerweges 06 und des Eisenwurzenweges 08. Reicht in die politischen Bezirke Klagenfurt (Stadt), Klagenfurt Land, Sankt Veit an der Glan und Völkermarkt.

4109 Sankt Paul: Aktualisierung 2004. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Nord-Süd-Weges 05, des Kärntner Mariazellerweges 06 (auch Via Alpina, violetter Weg), des Kärntner Grenzweges, des Lavantaler Höhenweges und des Steirischen Landesrundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Völkermarkt, Wolfsberg und Deutschlandsberg sowie auch nach Slowenien.

4204 Gaming: Aktualisierung 2004. Reicht in die politischen Bezirke Amstetten, Lilienfeld, Sankt Pölten (Land), Scheibbs und Bruck an der Mur. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Nord-Süd-Weges 05, des Niederösterreichischen und Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Ötscherland-Rundwanderweges 277, des Waldmarkweges 622 und des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652.

4205 Sankt Aegydt am Neuwalde: Aktualisierung 2004. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04, des Niederösterreichischen, Burgenländischen und Wiener Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Waldmarkweges 622, des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652 und des Traisentaler Rundwanderweges 655. Reicht in die politischen Bezirke Lilienfeld,



Wir trauern ...

Diesmal müssen wir den Tod unserer Mitglieder **Ferdinand Diem** aus Wien, **Theodor Scherlofsky** aus Sitzenberg-Reidling, **Wilhelm Oswald** aus Ziersdorf (der 25 Jahre lang an vielen Wanderungen der Wiener Gruppe teilgenommen hat) sowie von **Johann Roth** und unserer umsichtigen und beliebten Tourenleiterin

Jutta Haslbauer, beide aus Linz, beklagen, welche uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Neunkirchen, Sankt Pölten (Land), Scheibbs, Wiener Neustadt (Land) und Bruck an der Mur.

4208 Spital am Pyhrn: Aktualisierung 2005. Reicht in die politischen Bezirke Kirchdorf an der Krems, Steyr-Land und Liezen. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch Via Alpina, violetter Weg) und des Eisenwurzenweges 08.

4209 Hieflau: Aktualisierung 2005. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Eisenwurzenweges 08 und des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Amstetten, Scheibbs, Steyr-Land, Bruck an der Mur, Leoben und Liezen.

4211 Neuberg an der Mürz: Aktualisierung 2005. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Nord-Süd-Weges 05, des Niederösterreichischen, Wiener, Burgenländischen und Steirischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Waldmarkweges 622, des Traisentaler Rundwanderweges 655 und des Steirischen Landesrundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Lilienfeld, Neunkirchen, Bruck an der Mur und Mürzzuschlag.

4212 Mürzzuschlag: Aktualisierung 2004, einzelne Nachträge 2008. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Piestingtaler Rundwanderweges 231. Reicht in die politischen Bezirke Neunkirchen, Wiener Neustadt (Land) und Mürzzuschlag.

4224 Hartberg: Aktualisierung 2004. Reicht in die politischen Bezirke Hartberg und Weiz. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.

5207 Neunkirchen: Aktualisierung 2004. Reicht in die politischen Bezirke Mattersburg, Oberpullendorf, Wiener Neustadt (Stadt), Neunkirchen und Wiener Neustadt (Land). Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834 und des Burgenland-Weitwanderweges.

5213 Aspang-Markt: Aktualisierung 2004. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834. Reicht in die politischen Bezirke Oberpullendorf, Oberwart, Neunkirchen, Wiener Neustadt (Land) und Hartberg.

5327 Bruck an der Leitha: Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2007. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999. Reicht in die politischen Bezirke Neusiedl am See, Bruck an der Leitha, Gänserndorf und Wien-Umgebung.

5328 Bratislava: Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2007. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 8, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999 und des Burgenland-Weitwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Neusiedl am See und Bruck an der Leitha.

Wien-Umgebung: Aktualisierung 2000 – 2007. Die neue Serie mit Straßenaufdruck und Wegmarkierungen in grün (bisher rot). Titelbild: Blick vom Leopoldsberg. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, des Wiener Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Wienerwald-Verbindungsweges 444, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Weinviertelweges 632, des Rohrwaldweges 633, des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636, des Beethoven Wanderweges 40 und der Rund-um-Wien-Wanderwege W10/W11. Das Kartenblatt deckt etwa den Bereich Stockerau im Norden, Gänserndorf – Arbesthal im Osten, Trautmannsdorf – Hafnerberg im Süden und Eichgraben – Langenrohr im Westen ab.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at, wurden uns folgende Wander-, Rad- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

054 Lana – Etschtal (Lana – Val d'Adige): In dieser Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Panorama) finden sich neben einer Vielzahl von Wanderwegen auch Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Dolomiten-Höhenweges 10 und der Via Alpina (gelber Weg) sowie der Sarntaler Hufeisenweg. Im beigeschlossenen Lexikon werden Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten sowohl in deutscher

als auch in italienischer Sprache vorgestellt. ISBN 978-3-85491-354-2, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

70 Nationalpark Kalkalpen: Dieses Kartenblatt enthält Hinweise über Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Salzsteigweges 09, der Via Alpina (violetter Weg), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Mostviertler Rundwanderweges 454. Im beigeschlossenen Lexikon finden sich Angaben über den Nationalpark Kalkalpen, Stichworte über Orte, Nationalpark-Höfe, Schutzhütten, Touren mit Thema, „Auf 2 Rädern in die Natur“, Klettersteige & gesicherte Routen sowie 20 Top-Touren. ISBN 978-3-85491-258-3, Projektion UTM (33TU), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

91 Lago di Como, Lago di Lugano: In dieser Karte wird eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 zwischen Giubiasco und Porto Mendrisio dargestellt. Das Kompass-Lexikon enthält Ortsbeschreibungen, Angaben über Alpengasthöfe und Schutzhütten, Angaben über den E 1 sowie über Gewässer und das Talsystem dieses Gebietes. ISBN 978-3-85491-098-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

187 Oberschwaben (Isny – Wangen – Leutkirch): Dieses Kartenblatt bietet eine kaum überschaubare Anzahl von Wanderwegen, wie z.B. den Main-Donau-Bodensee-Weg, den Weg Schwäbische Alb – Oberschwaben, den Jakobsweg, den Donau-Bodensee-Radweg, den Iller-Radweg sowie regionale Wanderwege. Das „Kompass kompakt“ widmet sich ausführlich dem Käse, Kur- & Kunstgenuss bzw. den Ortsbeschreibungen, Touren mit Thema und 15 Top-Touren. ISBN 978-3-85491-113-3, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

0200 Niederbayerisches Bäderdreieck: Diese Wander- und Radkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und der Via Nova. Im beigefügten Lexikon sind Heil- und Thermalbäder, Ortsbeschreibungen sowie Telefonnummern der Tourismusvereine und Gemeindeämter zu finden. ISBN 978-3-85491-695-6, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

207 Wachau und Kamptal: Diese Karte enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weges 05 (auch E 6), des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Christophorus-Rundwanderweges 650, des Dunkelsteinerwald-Rundwanderweges 653, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Jakobsweges, des Kamptal-Seenweges 620, des Kuenringerweges 611, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Robert-Hamerling-Weges 624, des Römerweges 651, des Rundwanderweges Ysper-Weitental 22, des Thaya-Kamp-Weges 631, des Thayaquellenweges 623, des Waldviertler Kulturpfades 665, des Waldviertler Vier-Märkte-Weges 612 und des Waldviertel-Weitwanderweges 606. Im beigefügten Lexikon ist Wissenswertes über Fanny und Venus – die beiden berühmtesten Wachauerinnen, über den Weinbau an Donau, Krems und Kamp, über sichtbare Zeugnisse des Glaubens, über interessante Ausflugsziele zwischen Kamp und Donau, die acht schönsten Touren im Kamptal und in der Wachau und schließlich die Orte im Überblick. ISBN 978-3-85491-115-9, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

698 Südtirols Süden – Bolzano, Vigneti e Dolomiti: Zwei Karten M 1:25.000 im praktischen Set decken folgenden Raum ab: Sarntaler Alpen im Norden, im Süden bis Salurn, im Westen an Penegal, Gantkofel und Etsch, im Osten an der Linie Covalese, Deutschnofen, Klobenstein und Rittner Horn. Die Karten enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, den gesamten Sarntaler Hufeisenweg, die Dolomiten-Höhenwege 8 und 10 sowie die Via Alpina (gelber Weg). ISBN 978-3-85026-043-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.



Energiekrise – Weltwirtschaftskrise und auch Naturschutzkrise?

Als Mitglied des Alpenvereins erwartet man sich in erster Linie schöne Weitwanderungen und erlebnisreiche Bergfahrten in einer möglichst unzerstörten Natur, in netter Kameradschaft mit Gleichgesinnten, bei denen man sich wohl fühlt, zu ermäßigten

Tarifen auf Hütten und auch weltweit gut versichert. Naturnah erhaltene Gebirgslandschaften werden aber rasch zunehmend immer seltener. Daher ist der Alpenverein in den vergangenen Jahrzehnten von der weiteren Erschließung der Alpen abgerückt und hat sich zunehmend dem Schutz und der nachhaltigen Bewahrung des Alpenraumes durchaus erfolgreich zugewendet, denken wir doch beispielsweise nur an die oft sehr mühsame Einrichtung zahlreicher Nationalparke, Ruhegebiete, Naturparke und neuerdings auch mancher Biosphärenparke. Der OeAV hat sich damit im In- und Ausland einen sehr guten Ruf erworben, nicht nur als reiner Bergsport- und Versicherungsverein mit über 350.000 Mitgliedern, sondern auch als wichtiger Anwalt zum Schutz der alpinen Natur- und Kulturlandschaften. Und er genießt als maßgeblicher Schöpfer der ALPENKONVENTION, als Wegbereiter von NATURA 2000 und federführend in der CIPRA auch hohes internationales Ansehen, hauptsächlich gestützt auf ungezählte ehrenamtlich tätige Idealisten in fast 200 Sektionen.

Leider gibt es nun rasant zunehmende Probleme, z.B. bei der dringend nötigen Betreuung von Schutzgebieten, bei der Instandhaltung des riesigen Wegenetzes und auch bei einer zeitgemäßen Hüttenbetreuung. Und auch bei der Jugendarbeit. Gerade junge, sachkundige Nachwuchskräfte sind kaum mehr zu finden, weil sie mit ihren eigenen wirtschaftlichen und beruflichen Sorgen voll ausgelastet sind. Gerade im bisher so erfolgreichen alpinen Naturschutz bläst uns neuerdings eisalter Wind entgegen. Infolge der aktuellen ENERGIEKRISE stehen plötzlich nach einem Masterplan der Regierung weitere 25 Wasserkraftwerke zur Diskussion. Auch zusätzliche alpenquerende Transitstraßen sind zur Sicherung von ARBEITSPLÄTZEN jetzt wieder hoch aktuell und verursachen große Unruhe bei der betroffenen Bevölkerung, obwohl das seit Jahren verzögerte VERKEHRSPROTOKOLL am 23. Dezember 2008 nun doch von den betreffenden EU-Anrainerstaaten unterzeichnet wurde und daher in Hinkunft beachtet werden **muss**.



©münd. Foto: Erika Käfer

Aber auch manche Nationalparkgemeinden wollen sich nach Auffassung der Tourismuswirtschaft herauslösen, weil sie sich „wirtschaftlich benachteiligt“ fühlen. Das Nationalparkmanagement müsse „professionell von Teilen der Tourismuswirtschaft übernommen werden“, und diese diskutiert bereits ganz offen Eintrittsgelder für Nationalparkbesucher. „Eine bessere Vermarktung der Schutzgebiete sei unbedingt nötig“. Der ideelle Wert solcher Schutzgebiete sinkt in Zeiten wie diesen dramatisch ab und hat da und dort nur mehr geringen Stellenwert gegenüber optimaler Wertschöpfung, sei es durch technisierten Tourismus oder auch Kraftwerks- und Verkehrsprojekte in großer Zahl.

Und gerade jetzt gab es alpenvereinsintern im vergangenen Jahr 2008 heftige Turbulenzen hinsichtlich einer verstärkten Naturschutzarbeit. Während der langjährige, sehr erfolgreiche Leiter der Fachabteilung für Raumplanung und Naturschutz nicht so ohne weiteres entfernt werden konnte – es gab heftige Proteste aus dem In- und Ausland – hat nun vor kurzem einer seiner eifrigsten und erfolgreichsten Mitarbeiter „von sich aus gekündigt und den Alpenverein verlassen“. Ja warum denn wohl? War das hausinterne Arbeitsklima nicht mehr auszuhalten? Gerade jetzt, in der Energie- und Wirtschaftskrise, wo erfahrene und tüchtige Mitarbeiter im alpinen Naturschutz besonders wichtig wären, sieht sich die Naturschutzarbeit nach dem vergangenen Jahr 2008 sehr geschwächt. Die zahlreichen, noch tätigen Naturschutzwarten des OeAV sehen sich österreichweit verstört und verärgert, und viele werden sich abermals still und leise einfach zurück ziehen. Mutige Schritte seitens der neuen Vereinsleitung zur Verbesserung des Arbeitsklimas sind raschest umzusetzen, falls der OeAV seinen bisher guten Ruf im alpinen Naturschutz behalten will. Und das vereinsintern verloren gegangene Vertrauen muss durch ehrliche und offene Information **allen** Ehrenamtlichen gegenüber raschest wieder hergestellt werden, wenn die freiwillige und oft unbedankte Arbeit im Naturschutz wieder Freude machen soll.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer
peter.fritzplus@chello.at

Termine

- 07.03.** Jahreshauptversammlung sowie Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen
- 21.03.** Weitwanderertreffen in Graz
- 12.-19.06.** Wandertage in Kärnten
- 08.-16.08.** Eibiswalder Wandertage
- 15.08.** Bergmesse auf der Weinebene

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2009

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. **GZ 02Z030159 M.**
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
 Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.